Kassa 116 885, mobile Werte 17 809, Waren 196 498, Verlust 66 310. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Kreditoren 297 502. Sa. 397 502 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verwaltungsvortrag 40 397, Unk. 97 208, Löhne u. Gehälter

224 023, Pacht u. Steuern 16 871, Abschreib. 5376. — **Kredit:** Waren 317 563, Verlust (Vortrag 1929/30 40 397 + Verlust 1930/31 25 912) 66 310. Sa. 383 875 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Macero, Akt.-Ges. für Stahl-, Metall- & Lederwarenfabrikation in Liqu.

Sitz in Solingen-Ohligs. (In Konkurs.)

Laut Beschluß der G.-V. v. 12./5. 1931 wurde die Ges. aufgelöst u. trat in Liquidation. — Am 11./2. 1933 mußte Konkurs eröffnet werden. **Verwalter:** Rechtsanwalt Dr. Obertischen, Solingen-Ohligs.

Aufsichtsrat: Dr. Gustav Brüggerhoff, Hamburg; Bruno Krause, Ernst Lierhaus, Mülheim-Ruhr.

Kapital: 500 000 RM in 5000 Akt. zu 100 RM.

Minerva-Werk Stahlwaren und Werkzeug Akt.-Ges.

Sitz in Solingen, Cronenberger Straße 55. (In Konkurs.)

Lt. Bekanntmachung vom 24./1. 1930 ist das Konkursverfahren über das Vermögen der Ges. nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. Die Firma war erloschen. Lt. Bekanntmachung vom 27./2. 1930 ist

die Ges. wieder in Liquidationszustand getreten. **Liquidatoren:** Fabrikant Moritz Picard, Wuppertal-Cronenberg; Kaufm. Ernst Schmidt, Wuppertal-Cronenberg, Berghausen; Kaufm. Emil Picard, Solingen.

Solinger Gesenkschmieden Engels, Rauh & Co., Akt.-Ges.

Sitz in Solingen-Foche, Focher Straße.

Vorstand: Walter Gott.

Prokurist: L. Remm.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Jul. Lamarche, Düsseldorf; Fr. Krahé, Köln; Dir. Hermann Ziegemeyer, Konsul A. Schmolz, Düsseldorf; Dir. Heinr. Warth, Köln.

Gegründet: 11./5. 1929; eingetragen 30./5. 1929.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von gesenkschmiedeten Artikeln sowie von sonstigen Eisen-, Stahlwaren aller Art, insbesondere von Werkzeugen.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt sämtl. Akt. der Felix Werkzeugfabrik Akt.-Ges. (nom. 200 000 RM). Diese Beteilig. steht mit 200 000 RM zu Buch.

Kapital: 400 000 RM.

Urspr. 50 000 RM. Lt. G.-V. v. 4./7. 1929 Erhö. um 1 650 000 RM durch Ausgabe von 3300 Akt. zu 500 RM, div.-ber. ab 1./1. 1929, zum Kurse von 100 %. — Zwecks Sanierung beschloß die G.-V. v. 21./10. 1931 (Mitt. gemäß § 240 HGB.) Herabsetz. des A.-K. um 1 530 000 RM auf 170 000 RM durch Zusammenleg. der Akt. im Verh. 10 : 1, sodann Wiedererhö. um 580 000 RM durch Ausgabe neuer Akt. zu 500 RM mit Div.-Ber. ab 1./1. 1932. Zur Beseitigung des Verlustes beschloß die G.-V. vom 27./10. 1933 weitere Herabsetzung um 350 000 RM auf 400 000 RM.

Großaktionäre: Heinrich August Schulte, Otto Wolff, Alexanderwerk u. Schmolz & Bickenbach A.-G.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 27./10. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Grundst. 102 350, Geschäfts- und Wohngebäude 70 300, Betriebsgebäude 228 900, Maschinen u. masch. Anlagen 426 048, Werkzeuge u. Inventar 140 189, Schutzrechte 1, Beteiligungen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 55 497, Halbfabrikate 10 326, Fertigwaren 245 334, Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen (abzgl. Rückstellungen für zweifelhafte) 168 683, Forder. an Tochterges. 8488, Wechsél 4719, Steuergutscheine 3680, Schecks 1062, Kasse, Reichsbank- u. Postscheckguth. 1508, Verlust (Vortrag aus 1931 184 740 + Verlust 1932 165 260 = 350 000, beseitigt durch Kap.-Herabsetz. 350 000) — **Passiva:** A.-K. 400 000, Hypotheken u. Grundschulden 300 630, Darlehn 12 400, Warenschulden 369 458, Akzepté 31 614, Bankschulden 505 795, Rückstellung für Steuern. Zinsen u. sonst. Verpflicht. 53 337. Sa. 1 673 234 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 276 463, soziale Abgaben 31 398, Abschreibungen auf Anlagen 36 000, sonstige Abschreib. 52 635, Zinsen 38 462, Besitzsteuern 22 242, sonstige Aufwendungen 154 683. — **Kredit:** Umsatz nach Abzug der Aufwendungen für Roh- u. Betriebsstoffe 421 116, außerordentliche Erträge 25 508, Verlust 1932 165 260. Sa. 611 883 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Düsseldorf u. Solingen: Commerz- u. Privat-Bank.

Stahlwarenfabrik Stöckerberg Aktiengesellschaft.

Sitz in Solingen, Kurze Straße 8—10. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. ist nach vergeblichen Sanierungsversuchen am 21./10. 1930 das Konkursverfahren eröffnet worden. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Kaiser, Solingen, Wupperstr. 50. Das Unternehmen wird durch den Konkursverwalter weitergeführt, um den Abschluß eines Zwangsvergleichs zu ermöglichen.

Die Ges. ist hervorgegangen aus der Firma Paul

A. Henckels, Solingen. Fa. lautete bis 3./11. 1932: Paul A. Henckels Akt.-Ges.

Vorstand: Fabrikant Willi Birkendahl, Fabrikant Arthur Höhmann.

Aufsichtsrat: Fabrikant Hugo Röltgen, Frau R. Röltgen, Solingen; Fabrikant William Dahm, London.

Zweck: Herstellung von Stahl- und Metallwaren aller Art.

Kapital: 150 000 RM in 1500 Akt. zu 100 RM.

Vereinigte Stahlwarenfabriken Gebr. Richartz & Söhne Akt.-Ges.

Sitz in Solingen-Ohligs, Kronenstraße 5.

Vorstand: Paul Richartz; Stellv.: Josef Richartz, Artur Richartz.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrik-Dir. Wilh. Vermöhlen; Stellv.: Rechtsanw. Dr. Güldenagel, Joh. Richartz, Ohligs.

Gegründet: 15./7. 1921; eingetr. 4./8. 1921. Uebernahme der Stahlwarenfabriken Gebr. Richartz, Paul u.

Joseph Richartz vorm. Westebbe, Gebr. Richartz & Söhne G. m. b. H.

Zweck: Fabrikation u. Export von Stahl- und Metallwaren; Erwerb u. Beteiligung an verwandten Unternehmungen, der Kauf von Aktien und Anteilen derselben, die Errichtung von Niederlassungen im In- und Auslande.